

# Inhaltsverzeichnis der Konzeption

1. Der Hort der Brüder – Grimm Schule Weißwasser  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
2. Auftrag und Zielstellung unsere Arbeit
3. Unser pädagogisches Anliegen  
Was wollen wir für die Kinder sein?
4. Angebote in unserer Einrichtung  
Formen der pädagogischen Arbeit
5. Höhepunkte und Feste im Schuljahr
6. Unsere Kooperationspartner
7. Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit
8. Anhang

# 1. Der Hort der Brüder – Grimm – Schule Weißwasser

Das Leitbild der Schule und damit auch des Hortes ist es:  
„Die Schüler lernen ihr Leben selbst zu gestalten“

Dabei sind die Erzieher/innen Co-Konstrukteure der Kinder, beobachten und bieten den Kindern situationsorientierte Angebote an.

Die Einrichtung arbeitet nach dem Sächsischen Bildungsplan.

Der Landkreis, als Träger unserer Einrichtung, unterschützt uns materiell bei der Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Brüder – Grimm – Schule befindet sich im Stadtkern von Weißwasser.

In unmittelbarer Nachbarschaft ist das Landau - Gymnasium, die Astrid – Lindgren Schule, die Tagesklinik und das Krankenhaus.

Am Nachmittag nutzt die Musikschule Dreiländereck einige Räumlichkeiten der Schule.

Der Hort ist seit dem Jahr 2000 im Gebäude der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen integriert.

Dort können bis zu 34 Kinder der Klasse 1- 4 aufgenommen werden.

Im Hort arbeiten drei staatlich anerkannte Erzieher/innen.

Jedes Kind hat seine Stammgruppe und einen Erzieher bzw. eine Erzieherin als Bezugsperson.

Nach Schulschluss werden die Hortkinder liebevoll in Empfang genommen.

Gemeinsam nehmen wir das Mittagessen ein und bieten die Möglichkeit einer Ruhepause an. Danach erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben, entspannen oder spielen drinnen oder draußen, haben jederzeit die Möglichkeit ihre Gruppe zu verlassen und mit den Kindern der anderen Gruppe zu spielen, sich auszutauschen, Freundschaften zu schließen und vieles mehr.

Als Räumlichkeiten stehen uns 2 Horträume, 2 Klassenräume, der Speiseraum, der Eventraum und die Sporthalle zur Verfügung. Das große Außengelände umfasst den Spielplatz mit Sandkasten, Schaukelanlage, Klettergerüst, Boulderwand und anderen attraktiven Sport- und Spielgeräte.

## 2. Auftrag und Zielstellung unserer Arbeit

Der sächsische Bildungsplan ist für uns Erzieher/innen die Grundlage, der Leitfaden für unsere tägliche pädagogische Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Wir haben in unserer Arbeit einen eigenständigen, alters- und entwicklungsspezifischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag zu erfüllen.

Der Schwerpunkt liegt auf den sieben formulierten Bildungsbereichen:

**somatische Bildung:** Körper, Bewegung und Gesundheit

**soziale Bildung:** soziales Lernen, Differenzenerfahrung, Werte,  
Weltanschauung, Demokratie

**kommunikative Bildung:** nonverbale Kommunikation, Sprache, Schriftbild,  
Medien

**ästhetische Bildung:** Musik, Theater und Tanz, bildnerisches Gestalten

**naturwissenschaftliche Bildung:** Natur, Ökologie und Technik

**mathematische Bildung:** Entdecken von Regelmäßigkeiten und Entwickeln  
des Zahlenverständnisses, Messen, Wiegen,  
Vergleichen, Vorstellung von Geometrie

**religiöse Grunderfahrungen und Werteentwicklung:**

Ergründen des Unbegreiflichen,  
Urvertrauen aufbauen, das über menschliche  
Enttäuschungen hinaus geht, religiöse und  
philosophische Fragen

### **3. Unser pädagogisches Anliegen**

#### **Was wollen wir für die Kinder sein?**

An der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Schüler unterrichtet, die im schulischen Lernen so umfänglich und schwerwiegend beeinträchtigt sind, dass sie besondere Förderung und weitgehende Unterstützung bei der Bewältigung von Lernprozessen benötigen. Erhöhter Förderbedarf besteht u.a. in den Bereichen der Kognition, des Gedächtnisses, der Sprache, der Kommunikationsfähigkeit, der emotionalen sozialen Wahrnehmung, willentlicher Steuerung, der Motorik, des Lern- und Sozialverhaltens.

Der Hort ist Lebens- und Lernort der Kinder, in dem es wichtig ist, Kind sein zu dürfen. Das bedeutet laut und leise, frech und lieb sein zu können, sich auszuprobieren, zu toben, zu spielen und Erfahrungen zu sammeln. Es bietet sich die Möglichkeit, neue und andere Interessen zu entdecken. Die Entwicklung und Förderung von Kreativität, Verantwortung, Selbstbewusstsein, Selbständigkeit, Sozialverhalten, Kritikfähigkeit und Wissenserwerb sind wichtige Schwerpunkte. Die Kinder werden beim ganzheitlichen Lernen unterstützt und nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr.

Durch die Ganztagsangebote finden die Mädchen und Jungen vielfältige Möglichkeiten der Betätigung und Bewegung. Ihre individuelle Entfaltung und Begabung stehen dabei im Mittelpunkt. Wir wollen sie unterstützen, ihren Tagesablauf zu gestalten und dabei zu lernen, mit ihrer Freizeit sinnvoll umzugehen und sich selbst zu beschäftigen.

Um eine optimale Entwicklung eines jeden Kindes zu erreichen, steht deren individuelle Entfaltung im Mittelpunkt. Erzieher/in ist eine wichtige Vertrauensperson, um das Wohlbefinden der Kinder nicht nur auf gesundheitliche und körperliche Aspekte, sondern auch psychosoziale Belange zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern wird angestrebt (Schule, Eltern, Jugendamt...).

## **4. Angebote in unserer Einrichtung**

### **Formen der pädagogischen Arbeit**

Ideen und Wünsche der Kinder werden aufgegriffen und berücksichtigt.

#### **Freispiel** (im Raum / Haus oder im Gelände)

Durch die eigene Spielwahl können Freundschaften gegründet, gepflegt und vertieft werden. Der Gruppenzusammenhalt, die Konfliktfähigkeit und das Sozialverhalten werden gefördert. Während dieser Zeit werden Regelspiele wie zum Beispiel Uno, Memory, Monopoly oder Schach gespielt. Es werden Bücher und Zeitschriften angeschaut und gelesen oder CD's gehört, Rollenspiele erdacht, mit Decken und Tüchern Buden gebaut oder Lernspiele und Zeichenprogramme an der Interaktiven Tafel ausprobiert. Mit Vorliebe spielen die Kinder mit Bausätzen (Holzbausteinen, Legobausteinen, Magnetbaukästen...) Dabei werden Phantasie und räumliches Denken der Kinder angeregt. Das Bauen nach Vorlage oder Anleitung erfordert Orientierung und fördert Konzentration und Ausdauer.

Diese Zeit wird von Erzieher/innen für Gespräche, Beobachtungen und Spiele mit den Kindern genutzt, die Probleme im sozialen Verhalten haben. Sie erfahren eine besondere Zuwendung und Hilfe bei der Lösung von Konflikten.

#### **Gelenktes Spiel**

Diese Spielvariante bietet gute Möglichkeiten die Kinder einzubeziehen, die Schwierigkeiten haben sich verbal auszudrücken oder Abseits stehen. Es dient der Förderung von z.B. Fein- u. Grobmotorik, Kreativität, Sprachentwicklung, Frustrationstoleranz und Sozialverhalten. Der Freitag bietet sich hier besonders an, da keine Hausaufgaben erledigt werden müssen. So können beide Gruppen gemeinsam Sportspiele in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz durchführen, Kreis- und Singspiele erproben.

#### **Außenaktivitäten**

Je nach Wetter und Jahreszeit gehen wir auf den Spielplatz oder in die Natur. Dort spielen die Kinder gern mit Bällen, Seilen, dem Schwungtuch, fahren mit Rollern, spielen Tischtennis oder Federball, klettern an der Boulderwand oder schaukeln. Ganz beliebt ist auch der Sandkasten, in dem die Kinder phantasievoll spielen können. Die Kinder bringen auch eigene Ideen ein, wie Rollenspiele, Fußball oder Versteckspiele. Bewegungsspiele sollen überschüssige Energie abführen, die bewusste Körperwahrnehmung der Kinder schulen und Freude an der Bewegung fördern.

## **Projektarbeit**

Projektarbeit bildet eine Einheit von Bewegung, Wahrnehmung, Phantasie und Kommunikation. Neben Spiel, gemeinschaftlichen Aktivitäten ist sie eine Form des Lernens. Mädchen, Jungen und Erzieher/innen verstehen sich als Lerngemeinschaft.

Zur Planung und Gestaltung von Festen und Feiern werden verschiedene Formen angeboten (Vogelhochzeit, Kindertag, Abschlussfest).

Sie fördert Kreativität, Durchhaltevermögen, Zusammenarbeit und Mut.

Es werden z.B. Dekorationen hergestellt, Lieder und Gedichte gelernt und vorgetragen oder es wird gebacken.

## **Natur und Umweltbewusstsein**

Natur soll für die Kinder erfahrbar, verstehbar und begreifbar gemacht werden. Die Förderung von Achtung und Umsicht zur Natur und zum Tierreich sowie die Schonung und Pflege dieser wird den Kindern beigebracht.

- Aufklärung über sorgsamen Umgang mit Wasser und Energie
- Sensibilisierung zur Müllvermeidung
- Gesunde Ernährungsweise
- Kreatives Arbeiten mit einfachen Materialien (Korken, Eierpackungen, Pappröhren...)

## **Medien**

Durch den Einsatz von Kinderliteratur wird die Freude an Geschichten und deren phantasievolle Ausgestaltung, sowie die sprachliche Vielfalt der Kinder gefördert. Auch der Umgang mit anderen Medien, deren unterschiedliche Nutzung und Anwendung wird den Kindern nahegebracht.

## **Hausaufgaben**

Zwischen 12:30 und 13:30 erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben. Jedes Kind hat einen festen Platz, arbeitet so selbständig wie möglich. Erzieher/innen unterstützen bei Schwierigkeiten, erklären und kontrollieren. Bei Problemen wird der Kontakt zum Lehrer und zu den Eltern hergestellt. Nach Absprachen mit dem Klassen- und Fachlehrer kann auch das Fördermaterial im Klassenraum genutzt werden. Besonderer Wert wird auf das tägliche Lesen gelegt.

## **Ganztagsangebote**

Von Montag bis Donnerstag ab 13:30 Uhr sind die Hortkinder in diese Angebote eingebunden. Es gibt z.B. Korbflechten, Keramik, Fußball, kreatives Gestalten, Logopädie, Experimente, Flugzeugmodellbau u.v.m. Dabei lernen Kinder, wie man sinnvoll die Freizeit gestaltet. Sie entwickeln Selbstbewusstsein, Verantwortung, Kreativität, Pünktlichkeit, Mut, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit. Diese Eigenschaften brauchen sie für ihr späteres Leben.

## 5. Höhepunkte und Feste im Schuljahr

Mit Projekten und vielfältige Aktivitäten wird in den Gruppe auf diese Höhepunkte zugearbeitet.

-Begrüßung der Schulanfänger Einschulung

-Herbstfest

-Martinsfest

-Weihnachtszeit

-Vogelhochzeit

-Faschingsfeier

-Osterfest

-Kindertag

-Spiel- u. Sportfeste

-Märchennachmittag

-Abschlussfest am Schuljahresende

## **6. Unsere Kooperationspartner**

### **Zusammenarbeit mit den Eltern und der Öffentlichkeit**

Wichtig für unsere Arbeit ist eine vertrauensvolle und aufgeschlossene Atmosphäre zwischen Eltern und Erziehern. Diese gilt es durch Elterngespräche, Elternversammlungen und eine Zusammenarbeit mit den gewählten Elternvertretern zu erreichen. Mit Hilfe von Elternbriefen, -mitteilungen, Infotafeln und vielem mehr präsentieren wir unser Anliegen

In den letzten Jahren haben sich Familiensituationen stark verändert. Deshalb ist es um so wichtiger als Einrichtung auf die individuelle Situation der Kinder und Eltern zu reagieren, in problematischen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung zu geben.

### **Zusammenarbeit mit der Schule**

Für eine optimale Entwicklung jedes einzelnen Kindes ist eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern sehr wichtig. In regelmäßigen Gesprächen werden inhaltliche und organisatorische Fragen der Bildungs- und Erziehungsarbeit besprochen. Schwerpunkte werden gemeinsam abgesteckt und Verantwortlichkeiten besprochen. Wichtig ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Hort. Dazu dienen regelmäßige Teambesprechungen aber auch die Teilnahme an Dienstbesprechungen.

### **Kooperationsvereinbarung mit dem BSZ Weißwasser**

An unserer Einrichtung erhalten Auszubildende in verschiedenen Bereichen Einblicke in die Aufgabengebiete von Lehrern und Erziehern um sich beruflich orientieren zu können.

Wir betreuen Praktikanten im Bereich Sozialassistenten, Erzieher und FSJler und leiten sie während ihrer praktischen Ausbildung an.



## **Förderkonzept**

Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Unsere Kinder haben vor allem Schwächen im Bereich des Lernens, mitunter auch der Sprache, Motorik und im Verhalten. Wir möchten ganz im Sinne von Pestalozzi – an die Stärken der Kinder anknüpfen, um Schwächen zu minimieren. Unser Ziel ist, bei der Umsetzung des Schulprogramms mitzuarbeiten, die Kinder auf ihre wirtschaftliche Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie Handlungsfähigkeit, - auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.

## **Prävention: Schule – Hort**

In unserem Hort werden Gewalt, Aggressionen und Verstöße gegen die Hausordnung (Hortregeln) nicht geduldet.

Solche Vorkommnisse werden wir in jeder Form bekämpfen.

Deshalb wurden von Erzieher/innen und Schülern klare Regeln aufgestellt.

- Niemand greift einen anderen mit Wort oder Tat an.
- Sachbeschädigungen werden nicht toleriert.
- Bei Schwierigkeiten Konflikte zu lösen ist das Suchen von Hilfe erwünscht.
- Wir helfen einander.
- Wir sind höflich und freundlich zueinander.

Ansprechpartner für Hilfe finden die Schüler durch die Erzieher/innen, die Lehrer/innen, den Mitarbeiter/innen vom Schulclub, der Sekretärin, dem Hausmeister und der Schulleitung.

## 7. Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit

Die Sicherung eines hohen Qualitätsniveaus der päd. Betreuung und Erziehung liegt uns besonders am Herzen. Das umfasst insbesondere eine konsequente Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes als Basis für die erzieherische Arbeit in unserer Einrichtung. Eine klare Fokussierung auf die Hortkinder und ihre Bedürfnisse und Interessen sowie deren Förderung stellt dabei einen besonderen Schwerpunkt dar. Zur Sicherung eines gleich bleibend hohen Qualitätsniveaus der Betreuung und Erziehung in unserer Einrichtung orientieren wir uns dabei an den Kriterien der Qualitätssicherungsinitiative „Qualität für Schulkinder in den Tageseinrichtungen“(QUAST). Perspektivisch wird dabei auch auf die Weiterentwicklung für eine gemeinsame Gestaltung der Schule- und Freizeit gemeinsam mit der Schule im Rahmen von Ganztagsangeboten orientiert.

Schwerpunkte dabei bilden u.a.

- die Zusammenarbeit Schule – Hort
- die Hausaufgabenbetreuung
- die Freizeitgestaltung
- die frühzeitige Problemerkennung und –beseitigung

## 7. Anhang

### Standort und Bedingungen der Einrichtung

Standort: im Gebäude der Brüder Grimm Schule Weißwasser

Aufnahmealter: Kinder der 1. – 4. Klasse,

Kapazität: 34 Kinder in 2 Hortgruppen

Öffnungszeiten: 6.30 Uhr – 8.20 Uhr

Ferien: 8:00 – 14.00 Uhr

11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Räumliche Bedingungen: 2 Gruppenräume

1 Schlafräum

Eventraum

Klassenraum zur Erledigung der Hausaufgaben

Speiseraum

Küchenbereich

Nutzung der Lehrküche nach Absprach

Sporthalle

Sanitärbereiche

Großes Außengelände mit Sandkasten, Spielgeräten,

Sportplatz, Sitzgelegenheiten, Schulgarten für

Beobachtungen

Personalstruktur:

3 Erzieher /innen mit Abschluss als  
staatlich anerkannter Erzieher

Praktikanten / FSJler: je nach Bewerbung und Zeitraum der Praktika

Bewerbungen möglich über: Johanniter [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

Internationaler Bund [www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)